

## **UR\_GERICHTE 10/11 22 vom 18. Juni 2010**

UR Obergericht, 2010-06-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ur\\_gerichte\\_10\\_11\\_22](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ur_gerichte_10_11_22)

FR: UR\_GERICHTE 10/11 22 du 18 juin 2010

IT: UR\_GERICHTE 10/11 22 del 18 giugno 2010

### **Regeste**

Bäuerliches Bodenrecht. Art. 47, Art. 83 Abs. 3 BGGB. Art. 64 i.V.m. Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV. | Bäuerliches Bodenrecht. Art. 47, Art. 83 Abs. 3 BGGB. Art. 64 i.V.m. Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV. Die Beschwerdebefugnis des vorkaufsberechtigten Pächters nach Art. 83 Abs. 3 BGGB ist enger gefasst als die allgemeine Bestimmung in Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV. Aus der Auslegung nach Sinn und Zweck ergibt sich, dass selbst die in Art. 83 Abs. 3 BGGB aufgezählten Personen nicht zur Beschwerde legitimiert sind, wenn sie aufgrund der konkreten Umstände kein Interesse i.S.v. Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV (bzw. i.S. der gleichlautenden Bestimmung in Art. 89 Abs. 1 lit. b und c BGGB) vorbringen können. Ein schutzwürdiges Interesse des Beschwerdeführers an der Aufhebung der Erwerbsbewilligung ist nicht ersichtlich. Dadurch, dass der Beschwerdeführer sein Vorkaufsrecht unabhängig vom Ausgang des Bewilligungsverfahrens auf dem Zivilweg durchsetzen kann, hätte die erfolgreiche Beschwerde für ihn keinen praktischen Nutzen zur Folge. Verneinung der Beschwerdelegitimation. Nichteintreten auf die Verwaltungsgerichtsbeschwerde des vorkaufsberechtigten Pächters.

### **Volltext**

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege 18.06.2010 10/11 22 Uri

Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege 18.06.2010 10/11 22 Uri

Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege 18.06.2010 10/11 22

Bäuerliches Bodenrecht. Art. 47, Art. 83 Abs. 3 BGGB. Art. 64 i.V.m. Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV. | Bäuerliches Bodenrecht. Art. 47, Art. 83 Abs. 3 BGGB. Art. 64 i.V.m. Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV. Die Beschwerdebefugnis des vorkaufsberechtigten Pächters nach Art. 83 Abs. 3 BGGB ist enger gefasst als die allgemeine Bestimmung in Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV. Aus der Auslegung nach Sinn und Zweck ergibt sich, dass selbst die in Art. 83 Abs. 3 BGGB aufgezählten Personen nicht zur Beschwerde legitimiert sind, wenn sie aufgrund der konkreten Umstände kein Interesse i.S.v. Art. 46 Abs. 1 lit. a VRPV (bzw. i.S. der gleichlautenden Bestimmung in Art. 89 Abs. 1 lit. b und c BGGB) vorbringen können. Ein schutzwürdiges Interesse des Beschwerdeführers an der Aufhebung der Erwerbsbewilligung ist nicht ersichtlich. Dadurch, dass der Beschwerdeführer sein Vorkaufsrecht unabhängig vom Ausgang des Bewilligungsverfahrens auf dem Zivilweg durchsetzen kann, hätte die erfolgreiche Beschwerde für ihn keinen praktischen Nutzen zur Folge. Verneinung der Beschwerdelegitimation. Nichteintreten auf die Verwaltungsgerichtsbeschwerde des vorkaufsberechtigten Pächters.

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.